



Hexen im Archiv.

Zur interdisziplinären und hilfswissenschaftlichen Sondierung von Quellen zu Magie, Zauberei und Hexerei

12. und 13. Oktober 2017, Stadtbibliothek Trier (Vortragssaal)

Zweiter interdisziplinärer Workshop für fortgeschrittene Studierende,
Regionalforscherinnen und Regionalforscher

in Zusammenarbeit mit der Universität Trier (Abt. Geschichtliche Landeskunde), der
Stadtbibliothek / Stadtarchiv Trier und
der Friedrich-Spee Gesellschaft, Trier e.V.

Organisation und Leitung: Dr. Rita Voltmer

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Anmeldung bitte telefonisch oder per email an:

**Laura Leskien, Sekretariat Geschichtliche Landeskunde,
leskien@uni-trier.de, Tel.: 0049-651-201-2123**

Anmeldeschluss: 10. 10. 2017

Basis eines reflektierten Umganges mit den historischen wie modernen Phänomenen Magie, Zauberei und Hexerei bleibt die wissenschaftlich korrekte Erschließung der relevanten Zeugnisse. Prozessakten, dämonologische Traktate, Flugschriften, Bilder oder Überreste magischen Handelns bieten jedoch inhärente Zuschreibungen und Deutungen, die eine distanzierte, kritische Entschlüsselung und Interpretation erschweren. Neue Archivalien, neue Fragen an bereits bekannte Quellen sowie neue Methoden der Auswertung können darüber hinaus gängige Interpretationsmuster ändern.

Der workshop bietet interdisziplinäre Einblicke in die Erschließung und Auswertung dieser Quellen, deren faszinierendes Potential für die historische Kulturwissenschaft, die Landesgeschichte oder die Volkskunde unerschöpflich bleibt.

Donnerstag, 12. 10. 2017

- 12:00 Get together
- 13:00 **Prof. Dr. Stephan Laux** (Trier) Begrüßung
- Dr. Rita Voltmer** (Trier) Einführung
- 14:00 **Dr. Walter Rummel** (Speyer)
Selbstzeugnis oder Zwangskommunikation? Multiperspektivität in Verhörprotokollen sponheimischer Hexenprozesse
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 **Karin Trieschnigg** (Bad Münstereifel)
Zur Biographie eines Hexenkommissars. Auf der Suche nach Lebenssplintern im Dschungel der Archive
- 16:30 **Andreas Müller** (Wien)
Hexen und Computer - Qualitative Inhaltsanalyse mit MAXQDA
- 18:00 **Prof. Dr. Wolfgang Behringer** (Saarbrücken)
Öffentlicher Abendvortrag
Faszination der Quellen. Wie ich zu den Hexen kam

ab circa 19:00 Umtrunk & gemeinsames Abendessen der Referentinnen und Referenten

Freitag, 13. 10. 2017

- 9:00 **Dr. Robert Meier** (Würzburg)
Wie mit einer neuen Brille. Die Hexenverfolgung im Hochstift Würzburg durch das Zentgericht Remlingen betrachtet
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 **Dr. Judith Venjakob** (Bielefeld)
Das Hexenbild als historische Quelle. Methodische Überlegungen zum Umgang mit frühneuzeitlichen Druckgrafiken.
- 11:30 **Nadine Kulbe** (Dresden)
Die magische Scheibe von Reinsdorf. Zur (Be)Deutung von Amuletten aus volkskundlicher Sicht
- 12:30 Schlussbemerkungen
- 13:00 Ende des Workshops, Gelegenheit zum Mittagsimbiss